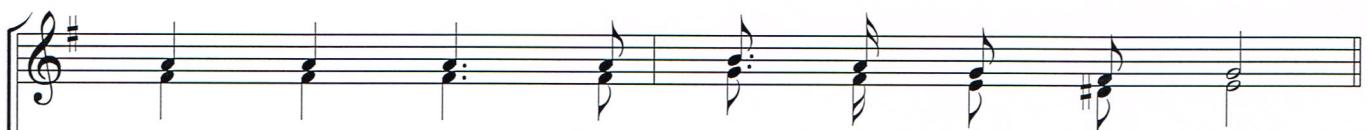
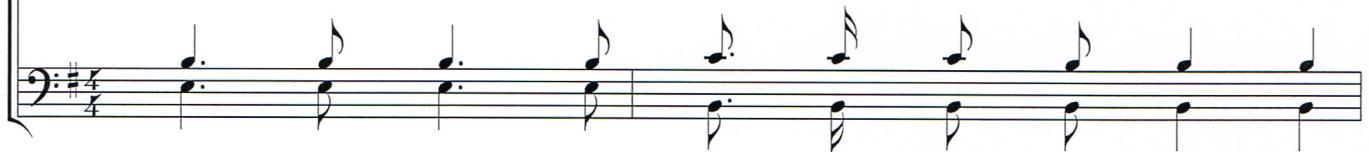


## 292

D-moll



Un - ter blut - gen schwe - ren Gei - ßel - schlä - gen  
 Ganz er - schöpft von Las - ten, Qua - len, Schlä - gen  
 Wut er - füllt die Schar kein Fleh - en ach - tet  
 So be - en - det Er die schw - ren Stun - den,



auf dem Rü - cken dort das Kreuz Er trägt.  
 un - ter Stö - ßen fiel zur Erd der Herr.  
 doch die treu - e Mut - ter folgt Ihm nach.  
 als auf Gol - ga - tha am Kreuz Er starb;



Von der Schar um - ringt, geht auf dem We - ge  
 Aus den Wun - den Blut strömt auf die We - ge,  
 Trä - nen, Gram sie un - ter - drü - cken trach - tet,  
 wo Er al - le Schmach und Pein em - pfun - den,



un - ser Kö - nig, Pries - ter und Pro - phet.  
 un - ter Gei - ßel - hie - ben litt Er schwer.  
 kraft - los Je - sus dort zu - sam - men - brach.  
 und den Sün - dern Ret - tung dort er - warb.

